

BRK-Einsatzkräfte helfen im Hochwasser-Katastrophengebiet

Die Welle der Hilfsbereitschaft für die von der Hochwasserkatastrophe betroffenen Menschen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ist ungebrochen. Auch ehrenamtliche Einsatzkräfte unseres BRK-Kreisverbandes Lichtenfels starteten kürzlich ins Hochwassergebiet, um die Hilfskräfte vor Ort tatkräftig zu unterstützen.

Zusammenarbeit mit BRK-Kreisverband Bamberg

Wie Timo Herweg, unser stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter, in einer Lageinformation ausgeführt hat, sind ehrenamtliche BRK-Einsatzkräfte der „Schnellen Einsatzgruppe Behandlung“ kürzlich vom BRK-Einsatzzentrum in Michelau aufgebrochen. Unser Mannschaftstransportwagen mit Bodo Spitzenpfeil, Alexander Backert, Gerd Leibold, Felix Leibold und Andrea Fischer ergänzt dabei den Gerätewagen „Sanitätsdienst“ vom BRK-Kreisverband Bamberg und bildet zusammen mit diesem Helferteam eine Einheit.

Hilfeleistungssystem auf überregionaler Ebene

Nach den Worten von Timo Herweg handelt es sich dabei um ein Standardvorgehen, das im Rahmen des Hilfeleistungskontingentes Oberfranken des BRK-Bezirksverbandes Ober-/Mittelfranken vollzogen wird. Timo Herweg betont hierbei: „Die örtlichen Kreisverbände stellen Einheiten im Rahmen eines sog. Komplexen Hilfeleistungssystems zur Verfügung, so dass es möglich ist, auf überregionaler Ebene entsprechende Katastrophen-Einheiten zusammenzustellen“. Nur so ist man in der Lage, flexibel auf Katastrophen reagieren zu können. Außerdem können die Einsatzkräfte auch frühzeitiger wieder abgelöst werden, damit hier keine Erschöpfung und Überbeanspruchung der Helfer/innen eintritt. Selbstverständlich hat der BRK-Kreisverband Lichtenfels seine Ressourcen zur Verfügung gestellt, als es darum ging, weitere Kontingente in das Einsatzgebiet zu schicken, so Claus Müller, unser BRK-Kreisbereitschaftsleiter. Unsere Rotkreuz-Einsatzkräfte erhalten vor Ort die Anweisungen von der örtlichen Einsatzleitung zu den konkret zu bewältigenden Aufgaben.

Dank an Rotkreuz-Einsatzkräfte

Nach den Worten von BRK-Kreisgeschäftsführer Thomas Petrak zeigt sich nun, wie wichtig es war, den Katastrophenschutz nicht zu vernachlässigen. Das Rote Kreuz hat in den letzten Jahren viele Investitionen in diesem Bereich getätigt, die ohne die Unterstützung der Fördermitglieder nicht möglich gewesen wären. „Die Bürger/innen des Landkreises Lichtenfels, die das Rote Kreuz unterstützen, haben damit einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung von Katastrophen geleistet“, ist sich Thomas Petrak sicher. Abschließend betonte Timo Herweg die hohe Motivation der BRK-Einsatzkräfte. Das Schicksal der Menschen im Katastrophengebiet berührt in einem bisher nicht gekannten Ausmaß und so ist unsere Kreisbereitschaftsleitung stolz auf die ehrenamtlichen Helfer/innen, auf die man sich stets verlassen kann.



Unterwegs ins Hochwasser-Katastrophengebiet

Unsere ehrenamtlichen Rotkreuz-Einsatzkräfte um Felix Leibold, Alexander Backert, Gerd Leibold, Bodo Spitzenpfeil und Andrea Fischer (von links nach rechts) starteten von unserem BRK-Einsatzzentrum in Michelau aus, um den von der Hochwasserkatastrophe betroffenen Menschen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz zu helfen.